



ERNST-ABBE-GYMNASIUM
BERLIN *Infobroschüre*

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen das Ernst-Abbe-Gymnasium vorstellen.

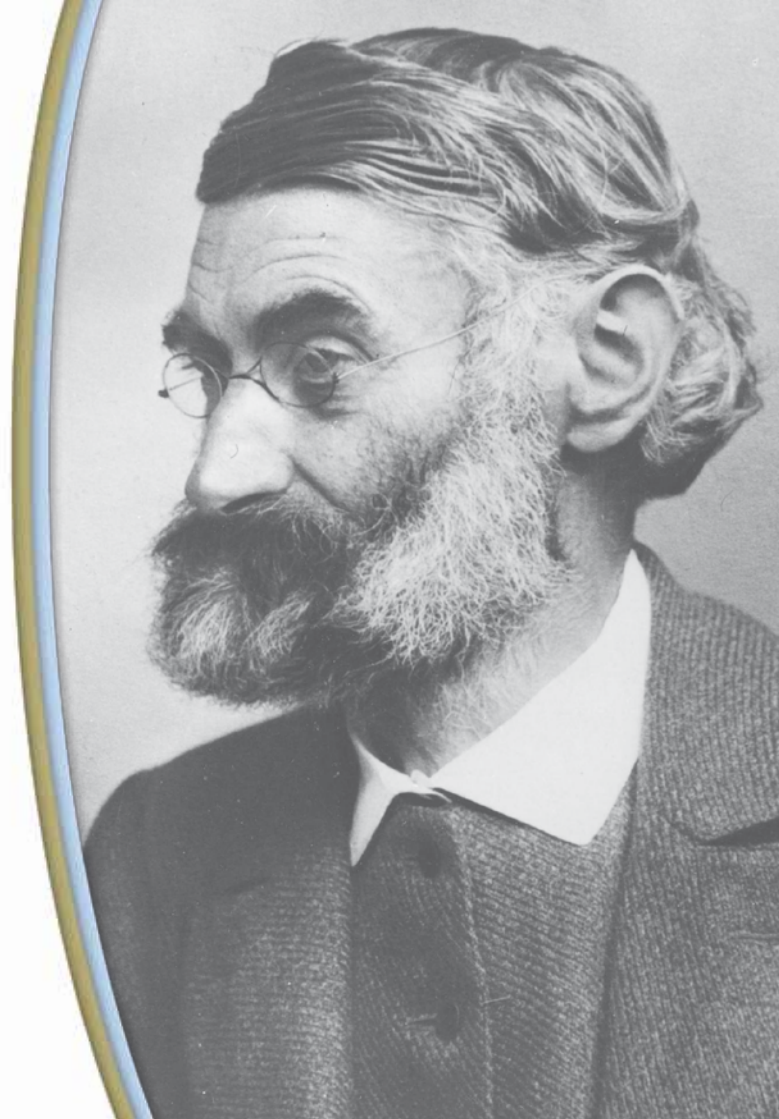
Unsere Schule ist für Berliner Verhältnisse ein kleines, überschaubares Gymnasium mit circa 500 Schülern unterschiedlicher Nationalitäten. Unser engagiertes Lehrerkollegium widmet sich einer umfassenden und niveauvollen Ausbildung unserer Schüler, sowie einer an festen Regeln orientierten Erziehung mit dem Ziel, die Schüler auf Studium und Beruf vorzubereiten. Wir legen Wert auf einen toleranten, gewaltfreien Umgang der Schüler untereinander sowie ein freundliches, höfliches Schulklima und eine positive Arbeitsatmosphäre.

Nach bestandener Probezeit kann man nach insgesamt 12 Schuljahren am Ernst-Abbe-Gymnasium das Abitur ablegen. Viele Schüler haben dann bei uns als zusätzliche Qualifikation auch das Latinum erworben. Durch die fundierte Bildung, die an unserer Schule geboten wird, werden die Grundlagen gelegt, um später zum Beispiel Arzt, Rechtsanwalt, Lehrer oder Ingenieur zu werden. An unserer Schule sind also leistungsstarke und lernwillige Schüler willkommen.

Herzlich Willkommen! Yíng! Hoş geldin!
Hoş geldiniz! Serdecznie zapraszamy! Yíng!
Yíng! Herzlich Willkommen! Dabró paschálawat! Bene accetto! D
Dabró paschálawat! Serdecznie zapraszamy! Hoş geldin!
Serdecznie zapraszamy! Hoş geldin! Dabró paschálawat! Yíng!
Herzlich Willkommen! Yíng! Dabró paschálawat! Serdecznie zapraszamy! He

Unsere Schule hat eine mehr als 100-jährige Geschichte und ist damit das älteste Gymnasium in Neukölln. Die Schule wurde 1899 im damaligen Rixdorf (heute Neukölln) als höhere Lehranstalt für Knaben gegründet und erhielt 1902 den Namen „Kaiser-Friedrich-Realgymnasium“. 1921 wurde die Schule unter dem Namen „Karl-Marx-Schule“ als Vorreiterin der Reformpädagogik von Fritz Karsen in ganz Deutschland bekannt. Ab 1933 erhielt die Schule den Namen „Hermann-Löns-Schule“. Nach dem 2. Weltkrieg wurde sie zunächst nur als 4. Oberschule wissenschaftlichen Zweiges geführt, bis sie dann 1956 ihren jetzigen Namen „Ernst Abbe“ erhielt.

Unser Namenspatron Ernst Abbe (1840-1905) war ein herausragender Physiker, Unternehmer und Sozialreformer. Ernst Abbe war auch Gründer der Carl-Zeiss-Werke Jena und gilt als Begründer der modernen optischen Technik.





Fremdsprachen

Mit Englisch als 1. Fremdsprache kann man in der 7. Klasse zwischen Latein und Französisch als 2. Fremdsprache wählen. Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts kann man diese Sprachen dann zusätzlich auch als 3. Fremdsprache wählen.

Deutsch

In den Klassenstufen 7 und 8 findet verstärkter Deutschunterricht statt. Wir fördern das Sprachvermögen unserer Schüler, jedoch nicht nur im Deutschunterricht, sondern grundsätzlich in allen Fächern.

Musik und Kunst

Die musisch-künstlerischen Fächer werden neben dem regulären Unterricht in besonderer Weise in Arbeitsgemeinschaften gepflegt. Wir bieten zum Beispiel an: Chor, Gitarre, Geige, Schulband, Tanz. Außerdem werden regelmäßig interessante Projekte, unter anderem in Zusammenarbeit mit der Staatsoper und dem Heimathafen Neukölln, durchgeführt.

Naturwissenschaftliche Angebote

Zusätzlich zum normalen Unterricht bieten wir ab Klasse 8 Wahlpflichtunterricht in Biologie, Physik und Chemie an. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Informatikunterricht ab Klasse 10.







Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten

Zur Förderung der Entwicklung zu Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl wird mit allen Schülern ein Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining durchgeführt.

Arbeitsgemeinschaften

Neben den Arbeitsgemeinschaften der Fachbereiche Musik und Kunst gibt es auch andere Betätigungsmöglichkeiten am Nachmittag: Fairness und Teamgeist werden über mehrere Sportangebote vermittelt. Besonders erfolgreich ist unsere Tischtennis-AG, die mehrmals beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ bis in das Bundesfinale vorgestoßen ist.



Cafeteria

Unsere Schule verfügt über eine große Cafeteria, die von 8 Uhr bis 16 Uhr geöffnet ist und in der man Snacks und ein warmes Mittagessen erhalten kann.

Nachmittagsbetreuung

Mit Unterstützung des Quartiersmanagements und des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerkes bietet unsere Schule von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr eine Nachmittagsbetreuung an. In dieser Zeit stehen den Schülern entsprechend ausgestattete Räume zur Verfügung, in denen sie unter Aufsicht arbeiten oder sich anderweitig beschäftigen können.

Schule, Studium und Beruf

Zur Vorbereitung auf das Berufsleben absolvieren alle Schüler in der 9. Klasse ein 14-tägiges Betriebspraktikum. Außerdem finden regelmäßig Veranstaltungen zur Berufs- und Studienberatung statt. Dabei werden wir zum Beispiel durch die Deutsche Bahn, die Synergie GmbH und die Schwartzkopf-Stiftung unterstützt. Die Ernst-Abbe-Schule ist seit 2010 offizielle Partnerschule der Humboldt-Universität, die hilft, unsere Schüler auf ein Studium vorzubereiten.

Der Förderverein

Unser Förderverein „Freunde der Ernst-Abbe-Schule e.V.“ unterstützt die Schule ebenfalls auf verschiedenen Gebieten.

Das Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement „Donaustraße-Nord“ unterstützt die Ernst-Abbe-Schule in vielfältiger Weise und die Mitarbeit im Quartiersbeirat ermöglicht uns eine gute Vernetzung mit den Bewohnern der umliegenden Wohngebiete.



Ernst-Abbe-Schule
Sonnenallee 79
12045 Berlin

BVG-Haltestellen
Fuldastraße (Bus M41)
Rathaus Neukölln (U7)

Ernst-Abbe-Schule

Sonnenallee 79
12045 Berlin
Tel.: 030.902392423
Fax: 030.6233099

schule@ernst-abbe.de
www.ernst-abbe.de
Schulleiterin: Frau Nicolas
Stellvertreter: Herr Westenberger



Herausgeber

Quartiersmanagement

Donaustraße –Nord

Donaustraße 7

12043 Berlin

Tel.: 030-34 62 00 -69/ -70

Fax: 030-34 62 00 -73

info@qm-donaustrasse.de

www.donaustrasse-nord.de



V. i. S. d. P.: Thomas Helfen

Texte/Photos: Ernst-Abbe-Schule

Gestaltung: Bo Soremsky

Auflage: 1.000 Stück

Erscheinungsdatum: 06. 10. 2010



Gefördert durch die Europäische Union,

die Bundesrepublik Deutschland und das

Land Berlin im Rahmen des Programms

„Soziale Stadt“ und des Europäischen Fonds

für die regionale Entwicklung.

